

Zur Verstärkung unseres forschungsorientierten Teams suchen wir
zum 01.10.2023 für 1 Jahr
eine studentische / wissenschaftliche Hilfskraft (SHK / WHF; d/m/w) mit einer
wöchentlichen Arbeitszeit von 9 Stunden.

Ihre Aufgaben (Beispiele):

- Unterstützung bei Forschungsprojekten, z.B. Literaturrecherche und Datenaufbereitung
- Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen
- Betreuung des Außenauftritts des Jackstädtzentrums, inkl. Pflege der Webseite
- Anlegen und Verwalten von Online-Umfragen
- Allgemeine administrative Tätigkeiten

Wir bieten:

- Vielfältige Aufgaben (mit Eigenverantwortung)
- Einbindung in den wissenschaftlichen Arbeitsprozess
- Kontakt mit internationalen Wissenschaftler*innen
- Flexible Arbeitszeiten auf Ihr Studium abgestimmt

Ihr Profil:

- Eingeschriebene*r Studierende*r an der Bergischen Universität Wuppertal
- Student*in der Wirtschaftswissenschaft oder des Wirtschaftsingenieurwesens mit Interesse an wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Prozessen
- Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Flexibilität, Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit
- Fähigkeit, sich in Anwendungsprogramme einzuarbeiten
- Gute Studienleistungen sowie sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Grundlegende Statistikenkenntnisse sind von Vorteil

Bewerbungsfrist: 31.08.2023

Bewerbungen sind mit Angabe der **Kennziffer 23248** sowie Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen und aktuellem Notenspiegel zu richten an das *Jackstädtzentrum, Bergische Universität Wuppertal, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal*, **über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>.**

Bei Fragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Markus Thomanek (thomanek@wiwi.uni-wuppertal.de) als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.